

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Kontakt: Harald Siebert
Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
h.siebert@bgv-nrw.de

Nach 26 Jahren engagierter Mitarbeit im Straßenbau-Vorstand

BGV zeichnen Helmut Oehler mit der Silbernen Ehrennadel aus

Düsseldorf. Für 26 Jahre engagierte Mitarbeit im Vorstand des Straßen- und Tiefbau-Verbands Nordrhein-Westfalen ist Dipl.-Ing. Helmut Oehler aus Essen mit der Silbernen Ehrennadel der Baugewerblichen Verbände ausgezeichnet worden. 1990, als er den väterlichen Betrieb übernommen hatte, wurde Oehler schon zum Obermeister seiner Innung und zum Vorstandsmitglied des Verbandes gewählt. Derzeit übt er das Amt des Schatzmeisters aus. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Verbandes wurde daneben der Geschäftsführer der Straßen- und Tiefbau-Innung Köln-Bonn, Heinz-Ludwig Wies, verabschiedet. Er geht Ende Juli nach 37 Jahren in dieser Funktion in den Ruhestand.

Helmut Oehler beschrieb der Verbandsvorsitzende Jochen Selzer als „zwar eher ruhig und bescheiden, dabei jedoch sehr beharrlich, zielstrebig und - wie es heute immer heißt - äußerst nachhaltig“. Mit diesen Charaktereigenschaften und mit seinem Fachwissen habe er im Vorstand sehr viel Positives geleistet. „Davon konnte ich als Vorsitzender erheblich profitieren. Auch mit Blick darauf ist die heutige Ehrung sehr wohl gerechtfertigt.“ Gerade über die Finanzen wache er mit „großer Akribie“. Auch mit Blick auf seine lange Vorstandstätigkeit bei den Bildungszentren des Baugewerbes könne Oehler als eine der „Säulen“ bezeichnet werden, „die unseren Wirtschaftsbe- reich zur „Wirtschaftsmacht von nebenan“ machen“.

Oehler selbst dankte seinen Verbandskollegen insbesondere für den „offenen Umgang untereinander und den wohlthuenden Erfahrungsaustausch“. Er habe überaus gerne im Vorstand mitgearbeitet, dort sehr viel gelernt und seine Kompetenzen enorm erweitert.

„Angenehme, positive Erinnerungen an eine schöne Zeit“ im Straßen- und Tiefbau-Verband nehme er demnächst mit in den Ruhestand, entgegnete Heinz-Ludwig Wies auf die Dankesworte Selzers. Der Köln-Bonner Innungsgeschäftsführer nahm andererseits für sich in Anspruch, „manchmal durchaus unterschiedliche Auffassungen“ als

PRESSEINFORMATION

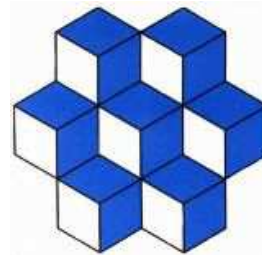
andere vertreten zu haben. Es sei ihm dabei jedoch lediglich um die Interessen seiner Mitgliedsbetriebe gegangen. Selzer hatte die Innung als „sehr traditionsreichen und auch heute noch vergleichsweise großen, starken und sehr aktiven“ Zusammenschluss gewürdigt. „Mit diesem Pfund wuchert Heinz-Ludwig Wies sehr effektiv und effizient. Freundlich, dabei aber selbstbewusst und bestimmt vertritt er seinen Standpunkt und man muss schon gute Argumente haben, um ihn bei Bedarf umzustimmen.“ Nicht zuletzt aufgrund seines Fachwissens und seiner Erfahrungen hinterlasse Wies eine große Lücke, wenn er demnächst in Pension geht.

PI 05/2016

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, darunter der Deutsche Auslandsbauverband (DABV), die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.



PRESSEINFORMATION